

Bierbaum, Otto Julius: Südtiroler Herbst (1887)

- 1 Gelbleuchtend steht (wie Kapuzinerkresse)
- 2 Der Latemar. Ein buntes Panterfell
- 3 Liegt rot-gelb-braun der Mendel um die Flanken.
- 4 Die Rebenbogen sind von Trauben leer.
- 5 Aus Riesenbottichen trieft rote Maische,
- 6 Von feisten Rindern langsam heimgeführt
- 7 Zum kühlen Keller auf staubweißen Straßen,
- 8 Vorbei an Kruzifixen, wunderbar geschmückt:
- 9 Dort wo die Nägel durch die Heilandshände
- 10 Kalt in das schwarze Marterholz sich bohren,
- 11 Hängt, rechts und links dem vorgesenkten Haupte,
- 12 Prall, Beer an Beere innig so gedrängt,
- 13 Als sei es
- 14 Je eine schwere Traube. Durch die Krone
- 15 Von Dornen windet sich, Korallen gleich,
- 16 Aus Vogelbeeren eine rote Kette,
- 17 Und dunkelgelbe Kolben Türkenkorns
- 18 Umrahmen samengolden diesen Gott
- 19 Des liebehingebenen Schmerzensglücks.
- 20 Es ist, als wär es ein verstellter Pan.

(Lyrikkompass: Südtiroler Herbst. Abgerufen am 04.07.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/24280>)